

Pressemitteilung

Sanierung der Klosterkirche St. Ottilien geht weiter

Die Sanierung der Klosterkirche gehen in diesem Frühjahr in die zweite Runde. Mit dem im vergangenen Jahr abgeschlossenen Bauabschnitt konnte durch Arbeiten an den Stützpfeilern und an den Fundamenten die Standsicherheit des Kirchengebäudes wieder hergestellt werden. Die drohende Schließung der Klosterkirche konnte so abgewendet werden.

Bis 2017 steht unter anderem die Regenentwässerung auf dem Sanierungsplan. In den kommenden Monaten werden neue und zusätzliche Regen- und Fallrohre angebracht, da zum Teil schlichtweg keine funktionierende Rinnen und Rohre vorhanden sind. An der Westseite der Kirche, die der Witterung besonders ausgesetzt ist, gilt es ausgewaschene Fugen zu erneuern und marode Ziegel zu ersetzen. Hinzu kommen die Arbeiten am Vorzeichen und die Sanierung der im Moment nicht benutzbaren Treppe zum Hauptportal.

Br. Odilo Rahm, der Ansprechpartner des Klosters für die Sanierung, rechnet damit dass die Arbeiten ohne größere Beeinträchtigung für den Zugang zur Kirche durchgeführt werden können. Bis zum Benediktusfest im Juli, so Br. Odilo, soll die Haupttreppe wiederhergestellt und begehbar sein.

Die anstehenden Arbeiten bilden die Voraussetzung dafür, dass anschließend die Schäden im Mauerwerk beseitigt werden können, die im Kircheninneren unübersehbar sind. Dort fällt bereits der Putz von den Wänden der Seitenkapellen. Im Moment läuft die Ausschreibung der anstehenden Arbeiten, die künftig die Einfeuchtung durch Regenwasser verhindern soll.

„Den ersten Schritt von dreien haben wir erledigt. Viele Hände haben ihren Anteil daran, dass wir im Zeit- und Finanzplan geblieben sind. Wir werden dranbleiben, damit der Erhalt unserer Kirche langfristig gesichert ist. Für die Gemeinschaft ist sie der spirituelle Mittelpunkt. Zusammen mit vielen Menschen aus der Umgebung und uns unseren Gästen treffen wir uns dort fünfmal am Tag zu Gebet und Gottesdienst. Als Aufführungsort für viele Konzerte der Ottilianer Reihe ist der neogotische Bau mit besonderer Atmosphäre nicht wegzudenken. Ich bin dankbar, dass uns die Fachleute vom Denkmalamt und der Kreisheimatpflege auf hervorragende Weise unterstützen. Besonders wertvoll empfindet unsere Gemeinschaft die Hilfe unserer

Pressemitteilung

Spender, ohne Sie und ohne die Zuschüsse vom Bistum und von staatlicher Seite hätten wir das Projekt nicht anpacken können“, so Br. Odilo.

Ausgangssituation/ Hintergrund

Das Gesamtprojekt hat im Jahr 2014 begonnen und wird voraussichtlich bis ins Jahr 2020 andauern.

Der Kostenaufwand beläuft sich auf etwa 1.100.000 Euro.

Die staatlichen und kirchlichen Stellen gewähren Zuschüsse.

Die Mönchsgemeinschaft von St. Ottilien muss ca. 30% der Gesamtsumme aufbringen. Bereits eingegangene Spenden: 53 000 Euro.

Die Klosterkirche zum Heiligsten Herzen Jesu ist die architektonische, kulturelle und vor allem die geistige Mitte der Gemeinschaft der Missionsbenediktiner von St. Ottilien.

Im Oktober 2013 wurden erhebliche Schäden an den in Stampfbetontechnik errichteten Stützmauern unserer Klosterkirche und denen des westlichen Vorzeichens festgestellt. Die nachfolgenden Untersuchungen zeigten, dass die Standsicherheit unserer Klosterkirche ist bedroht war.

Im Verlauf der Voruntersuchungen sind weitere Schäden zu Tage getreten. Diese bedrohen langfristig den Bestand der Klosterkirche. Das betrifft Bereiche des Mauerwerks am Kirchengebäude und des westlichen Vorzeichens. Außerdem müssen die Dachrinnen, die Fallrohre und Bereiche der Dächer selbst so verändert bzw. angepasst werden, dass sie eine für das Bauwerk sichere Ableitung der immer häufiger auftretenden großen Wassermengen bei Starkregen ermöglichen.

Die drei Bauabschnitte umfassen die folgenden Maßnahmen:

Bauabschnitt I:

Arbeiten zur Wiederherstellung der Standsicherheit und Dauerhaftigkeit an den Stützfeilern von Klosterkirche und Vorzeichen

Bauabschnitt II:

Instandsetzung oberhalb der Sockelzone von Klosterkirche und Vorzeichen im Außenbereich

Bauabschnitt III:

Instandsetzung von Schäden im Innenbereich der Klosterkirche, Verbesserung der raumklimatischen Situation durch Schaffung der technischen Möglichkeiten bei der Heizungs- und Lüftungstechnik, Verbesserung der Ausleuchtung des Innenraums.



Erzabtei
St. Ottilien

Pressemitteilung



Erzabtei St. Ottilien
Erzabtei 1
86941 St. Ottilien

Tel.: +49 8193 71-814
presse@ottilien.de

Pressemitteilung



Pressemitteilung





Erzabtei
St. Ottilien

Pressemitteilung



Erzabtei St. Ottilien
Erzabtei 1
86941 St. Ottilien

Tel.: +49 8193 71-814
presse@ottilien.de

Pressemitteilung

